

Diese auf selten begangene Pfade führende CD (Thorofon) des so neugierigen wie hochinspirierten Duos mit der Geigerin Anna Sophie Dauenhauer und dem Pianisten Lukas Maria Kuen bringt zwei Komponisten zusammen, die kaum gegensätzlicher gedacht werden können. Hier der grandiose Klaviervirtuose, der kühn eine Musik der Zukunft denkende und schreibende Weltbürger Ferruccio Busoni, eine der edelsten Musikergestalten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Dort der antimoderne, rechtsnationalistisch und antisemitisch sich verbiesternde Hans Pfitzner. Dessen Sonate klingt bei Dauenhauer/ Kuen wie ein Schwesterwerk zur Richard-Strauss-Sonate. Busonis 2. Sonate ist dagegen eine vierteilige Erforschung



dieser Duo-Kombination. Dauenhauer/ Kuen erfüllen beide Stücke mit soviel Über-schwang wie Über-legtheit. HARALD EGGBRECHT

CTH 2621

Süddt. Zeitung v. 1. 12. 15